

Briten greifen nach Wiens Wahrzeichen

Das Riesenrad in der Bundeshauptstadt könnte schon bald in britische Hand kommen. Die Betreiber des bekannten Museums Madame Tussauds



in London wollen im Prater eine Dependence eröffnen und dabei das Riesenrad übernehmen. Erste Gespräche laufen - S.12

Ein britisches Unternehmen will Wiener Riesenrad übernehmen!

Pflichttermin jeder London-Reise: ein Besuch in Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett. Wer der Queen oder Michael Jackson Auge in Auge gegenüberstehen will, braucht vielleicht bald nicht mehr so weit zu reisen. Die Briten planen eine Filiale im Wiener Prater.

Im umstrittenen neuen Eingangsbereich der Vergnügungsmeile beim Praterstern soll es schon bald eine neue Attraktion geben. Der britische Konzern „Merlin Entertainments“ plant die Eröffnung einer Filiale von Madame Tussauds weltberühmtem Wachsfigurenkabinett. Beim Riesenrad könnten also schon bald neben lebensechten Abbildungen von Stars wie etwa

George Bush oder Bill Gates auch heimische Promis wie Richard Lugner oder Niki Lauda zu sehen sein. Wehrmutstropfen: Die Briten planen angeblich auch gleich das Wiener Riesenrad mitzuübernehmen. Riesenrad-Besitzer Peter Petritsch jedenfalls bestätigte Verhandlungen: „Ich würde als Wiener Riesenrad ein Engagement von Madame Tussauds begrüßen“.



Foto: Heitel

Wiener Riesenrad: bald in Briten-Hand?